



# Wirtschaftsförderung Stadt Ostfildern

Rundbrief Oktober 2015

[www.ostfildern.de](http://www.ostfildern.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Rundbrief der Wirtschaftsförderung der Stadt Ostfildern wollen wir Sie erneut über Themen aus der Stadtverwaltung, gewerbliche Entwicklungen in Ostfildern, Unternehmenswettbewerbe sowie Serviceleistungen anderer Einrichtungen informieren.

Gerne nehmen wir auch Firmenporträts in diesen Rundbrief auf. Dies könnte der eine oder andere Leser nutzen, um sich

in der Stadt weiter zu vernetzen. Möchten Sie Ihren Betrieb anderen Gewerbetreibenden vorstellen? Dann nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihren Anliegen und helfen Ihnen als Lotsen durch die Verwaltung. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen sowie über ein persönliches Kennenlernen.

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Kreuzer & Steffen Rohloff

## Gemeinderat zu Besuch bei Citycomp in Nellingen

Vertreter des Gemeinderates waren letzte Woche bei der Firma Citycomp in Nellingen zu Gast. Gemeinsam mit Ostfilderns Erstem Bürgermeister Rainer Lechner wurde den Ratsmitgliedern die Bandbreite des Unternehmens präsentiert. Citycomp ist ein IT-Service-Dienstleister mit namhaften Kunden unter anderem aus der Automobilbranche, dem Banken- und Versicherungswesen und der Softwarebranche. Der Gemeinderat besucht regelmäßig Firmen in Ostfildern. „Oft ist es nicht so bekannt, was sich hinter dem Namen verbirgt“ erklärt Lechner die Notwendigkeit dieser Termine. Seit rund 25 Jahren sitzt die Firma, die ihre Ursprünge in Hamburg hat, in Ostfildern.

Als sogenannter Multi Vendor Service-dienstleister wartet Citycomp die verschiedensten Geräteklassen unabhängig vom Hersteller. Rund 2.000 Kunden 60.000 Server und 500.000 Kleinstsysteme werden aktuell von der Firma betreut.

Nach Angaben von Geschäftsführer Werner Nickel kann das Unternehmen in den letzten Jahren auf ein großes Wachstum, sowohl beim Personal als auch beim Umsatz, zurückblicken. Den Erfolg des Unternehmens, das mit seinem Service zur Zeit in 45 Ländern, teils durch Partnerschaften mit anderen Unternehmen, aktiv ist, erklärte Nickel damit, dass Citycomp seine Leistungen bis zu 50 Prozent günstiger anbietet als die Hersteller der Geräte.

Bei der anschließenden Diskussion mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten standen die Anforderungen und Wünsche der Geschäftsführung einerseits aber auch die Möglichkeiten der Stadtverwaltung andererseits im Mittelpunkt. Darüber hinaus tauschten sich die Firmenvertreter und die Kommunalpolitiker über aktuelle kommunalpolitische Themen aus.

**Kontakt:**  
**Wirtschaftsförderung Stadt Ostfildern**  
**Klosterhof 12**  
**73760 Ostfildern**  
**[wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de)**

**Manuela Kreuzer**  
**Tel. 0711 3404 -244**

**Steffen Rohloff**  
**Tel. 0711 3404 -228**

## Job-Info-Tag am 17. Oktober an der Realschule in Nellingen

Beim Job-Info-Tag an der Riegelhofschule in Nellingen dreht sich alles rund um die berufliche Ausbildung. Am Samstag, 17. Oktober erwartet Schulleiter Markus Fritz wieder über 600 Schülerinnen und Schüler der achten bis zehnten Klassen. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Ostfildern organisiert er erneut die Aus-



Foto: Giacomelli

bildungsmesse. Über 60 Firmen, berufliche Schulen und andere Institutionen aus dem östlichen Filderraum sowie aus Esslingen und Stuttgart, bieten auch in diesem Jahr eine breite und anschauliche Palette an Informationen rund um die Themen Ausbildung und Berufswahl an. Um den Schülerinnen und Schülern die Kontaktaufnahme zu erleichtern werden die einzelnen Informationsstände teilweise von den jeweiligen Auszubildenden betreut. Außerdem warten verschiedene Vorträge und Präsentationen auf die Messebesucher.

Der Job-Info-Tag findet am Samstag, 17. Oktober 2015 von 10 bis 13 Uhr auf dem Campusgelände, in der Riegelhofschule und im KuBinO (In den Anlagen 4 + 6, Ostfildern) in Nellingen statt. Pünktlich zum Job-Info-Tag hat das IKEROS Jugendbüro zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Ostfildern die Broschüre zu Ausbildungs- und Praktikaplätzen in Ostfildern neu aufgelegt.

## Firmenbesuche mit Oberbürgermeister Christof Bolay

Traditionell besucht Oberbürgermeister Christof Bolay in der Sommerzeit Firmen quer durch die Stadt. In diesem Jahr standen Betriebe aus der IT-Branche auf seinem Besuchsprogramm.

Seit 25 Jahren hat die Planat GmbH ihren Sitz in der Schönbergstraße in Kernat. Das Unternehmen, das momentan 33 Mitarbeitern in Ostfildern beschäftigt, bietet eine Standardsoftware für mittelständige Produktionsunternehmen an. Dabei baut die sogenannte ERP-Software auf einem Drei-Komponentenkonzept auf. Die Basisversion verknüpft Daten aus Vertrieb, Beschaffung, Logistik, Produktionsplanung und -steuerung mit Informationen aus der Betriebsdatenerfassung und betriebswirtschaftlichen Anwendungen. Zusätzlich können branchenspezifische Inhalte integriert und als dritte Komponente diverse Add-ons eingesetzt werden. Darüber hinaus bietet Planat eine kundennahe Beratung an. „Ein ERP-System stellt mittlerweile das Nervensystem eines Unternehmens dar“, betont Christian Biebl, Geschäftsführer des Unternehmens die Bedeutung seines Produktes im Produktionsablauf.

Der Kundenkreis der Ostfilderner Softwareschmiede reicht vom Unternehmen im Bereich der Umwälzpumpen und Antriebstechnik, über einen Spezialbetrieb für Fördertechnik bis hin zum Hersteller von Dreh- und Frästeilen für die Automobilindustrie. Im Gespräch mit der Geschäftsleitung ließ Bolay sich die Produkte des Unternehmens vorstellen und fragte auch nach der Zufriedenheit mit dem Standort. „Mit dem Standort sind wir sehr

zufrieden“, verteilten Biebl und sein Geschäftsführer Kollege Humbert Bauknecht ein Lob. „Besonders schätzen wir die hohe wirtschaftliche Kraft der schwäbischen Unternehmen.“ Bauknecht berichtete allerdings auch davon, dass sich die Suche nach Auszubildenden und Fachkräften in den letzten Jahren zunehmend schwieriger gestalte. Auch die Breitbandversorgung im Gewerbegebiet zählt zu den Herausforderungen mit denen sich Planat auseinandersetzen hat.



Foto: Rohloff

Ebenfalls auf der Besuchsliste des Oberbürgermeisters standen in diesem Sommer die Firmen IDERI GmbH, SMP Schnell und Michaels GmbH und Coextant Systems International AG. Begleitet wurde Bolay dabei von Manuela Kreuzer, seiner persönlichen Referentin, die auch für Fragen der Wirtschaftsförderung zuständig ist.

## VHS bietet ein breites Spektrum zur „Beruflichen Weiterbildung“ und „Bildung auf Bestellung“



Ein Schwerpunkt des Leistungsspektrums der Volkshochschule Ostfildern ist die Weiterbildung und Qualifizierung von Führungs- und Fachkräften von Unternehmen. Hier eine Auswahl an Themen: Business-English, Soft Skills, Führungskompetenzen, IT-Anwendungen (z.B. Word, Excel, Outlook, Power Point, ADOBE Photoshop etc.), Korrespondenztraining, Direkt-Marketing. Darüber hinaus führt die VHS kostenfreie individuelle Weiterbildungsberatungen durch und konzipiert auf der Grundlage

unternehmensspezifischer Analysen maßgeschneiderte Bildungsangebote, die sich am aktuellen Bedarf Ihres Unternehmens orientieren.

Auf Wunsch kommen Vertreterinnen und Vertreter der VHS Ostfildern auch in Unternehmen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf:

Irene Baum,  
Leiterin der VHS,  
Telefon 0711 3404 805, E-Mail: I.Baum@ostfildern.de

Holger Preuß,  
Programmbereichsleiter IT + Beruf,  
Telefon 0711 3404 806, E-Mail: H.Preuss@Ostfildern.de

Das komplette Programm der VHS finden Sie unter <https://vhs-ostfildern.de/Programm>

## Kemnater Unternehmer im Austausch

Oberbürgermeister Christof Bolay hatte im Juni alle Gewerbetreibenden aus dem Gewerbegebiet Kemnat zu einem Dialog eingeladen. Die Firma Omnis GmbH stellte dafür das Foyer in ihrem Gebäude in der Zeppelinstraße zur Verfügung. Seit über 25 Jahren vermietet das Unternehmen sowohl Gewerbe als auch Wohnimmobilien an ausgesuchten Standorten. Zudem werden alle Objekte von einem eigenen Hausmeisterservice betreut und gewartet.

Oberbürgermeister Bolay und Erster Bürgermeister Rainer Lechner erläuterten die Perspektiven des Gewerbegebietes, den Stand bei der Verbesserung der Internetverbindung und die Chancen auf eine bessere Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Überdies wurden aktuelle kommunalpolitische Themen, die städtebauliche Entwicklung des Stadtteils und die wirtschaftliche Lage thematisiert. Die Stadtverwaltung und die Unternehmer tauschten Neuigkeiten, Anregungen und Ideen aus. Die Geschäftsführer und Unternehmer aus dem Gewerbegebiet Kemnat nutzten die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch.



Die Wirtschaftsförderung der Stadt wird auch in den anderen Stadtteilen die Reihe der Firmenabende regelmäßig anbieten. Der Dialog mit den ansässigen Unternehmen soll dabei im Mittelpunkt stehen. Laut Bolay ist ein offenes Ohr für die Anliegen der Unternehmen ebenso wichtig wie das gegenseitige, persönliche Kennenlernen der Firmen untereinander.

## „Karriere im Park“ lockt angehende Auszubildende und Fachkräfte in den Scharnhäuser Park

Rund 500 Besucher nutzten kurz vor den Sommerferien die Gelegenheit, sich über Ausbildungsmöglichkeiten, Studienangebote und Arbeitsplätze im „Gewerbegebiet im Park“ zu informieren. Unter dem Motto „Karriere im Park“ hatten die Unternehmen BOS GmbH, die Deutschen Automobil Treuhand GmbH, die Elektror airsystems GmbH, der Software-Anbieter HR Solutions und der Landesverband Holzbau Baden-Württemberg eingeladen.

Über 500 Besucher, darunter viele Schüler und Jugendliche, nutzten den Nachmittag, um sich bei den vier Fir-

men und dem Landesverband umzuschauen. Doch nicht nur Ausbildungsplätze und Duale Studienangebote wurden den Besuchern vorgestellt, sondern auch freie Stellen für qualifizierte Mitarbeiter. Am Ende des Nachmittags waren sich die Firmenvertreter einig, dass sie die Veranstaltung aufgrund der guten Resonanz in zwei Jahren wiederholen möchten.

## Faire Woche mit reger Beteiligung

Seit dem 12. Mai 2015 trägt die Stadt Ostfildern die Auszeichnung „Fairtrade Stadt“. Dies ist Ansporn und Verpflichtung zugleich, sich noch mehr für den Fairen Handel einzusetzen. Deshalb hat auch in diesem Jahr Oberbürgermeister Bolay Einzelhandelsgeschäfte, Gastronomiebetriebe, Einrichtungen und Vereine aufgerufen sich an der „Fairen Woche“, die vom 11. bis 25. September stattfand, zu beteiligen. Die Resonanz darauf war positiv. Mit großem Einfallsreichtum beteiligten sich mehrere Einrichtungen an der bundesweiten Aktionswoche. Darüber hinaus organisierte die Lenkungsgruppe „Ostfildern kauft fair!“ Verkaufs- und Informationsstände auf den Wochenmärkten in den Stadtteilen.



## Gewerbeobjekte im Immobilienportal der Region Stuttgart

Vermieter oder Verkäufer von Gewerbeimmobilien können ihre Ladeneinheiten, Lagerhallen und Büros auch über das Immobilienportal der Region Stuttgart vermarkten. Die Region stellt mit dem Portal eine kostenlose Möglichkeit dafür zur Verfügung. Einfach unter der Adresse [www.immo.region-stuttgart.de](http://www.immo.region-stuttgart.de) anmelden, Objekt beschreiben und ein paar Fotos dazu hochladen. Nach der Freigabe durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Ostfildern, können die Immobilien von Maklern oder Geschäftsleuten in der gesamten Region Stuttgart gesichtet werden. Interessierte, die ein Objekt direkt in der Stadt suchen, können durch eine Verlinkung auf die Homepage der Stadt Ostfildern in die Suche einsteigen.

Weitere Informationen bei  
Steffen Rohloff, Wirtschaftsförderung,  
0711 3404-228,  
[wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de)

## „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“ online – Wettbewerb „100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-

Auf Initiative von Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid wurde im März diesen Jahres die „**Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg**“ ins Leben gerufen. Die vielfältigen Aktivitäten der Allianz sind nun auch für die Breite der Wirtschaft sichtbar und zugänglich.

Seit Freitag, 25. September 2015 ist die Internetplattform [www.i40-bw.de](http://www.i40-bw.de) online. Interessierte erhalten dort einen detaillierten Überblick über das Angebot der Allianz, wie Informationen zu Fachveranstaltungen, Workshops oder aktuellen Mitteilungen aus Forschungs- und Umsetzungsprojekten. Ab Mitte Oktober sollen dort auch die konkreten Unterstützungsleistungen für Unternehmen dargestellt werden. Die Allianz will mit flächendeckenden Informations- und Transferformaten den Erfahrungsaustausch zwischen einzelnen Betrieben fördern und branchenübergreifend verschiedene Industrie 4.0-Lösungen vorstellen. So können die Unternehmen im Dialog die Auswirkungen, Chancen und Herausforderungen von Industrie 4.0 für ihr Geschäftsmodell prüfen und an erfolgreichen Beispielen aus der Praxis orientieren.

Mit dem **Wettbewerb „100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg“** ist ebenfalls am 25. September ein weiteres Projekt der Allianz gestartet. Damit werden innovative Lösungen in der Wirtschaft ausgezeichnet, die die intelligente Vernetzung von Produktions- und Wertschöpfungsprozessen umsetzen. Der Wettbewerb richtet sich in erster Linie an Unternehmen als Ausrüster und Anwender von Industrie 4.0-Systemen und Konzepten. Mittelständische Unternehmen im Land Baden-

Württemberg werden dabei besonders zur Einreichung ihrer Industrie 4.0-Projekte aufgerufen.

Die gesuchten Industrie 4.0-Lösungen können sowohl neue Produkte wie Maschinen und Anlagen als auch neue Prozesse und Dienstleistungen oder Software- und Vernetzungslösungen umfassen. In erster Linie werden neue Lösungen gesucht, die bereits in der Industrie umgesetzt sind und deren Mehrwert im Vergleich zu bisherigen Lösungen konkret dargestellt werden kann. Über die Bewertung und Auswahl für die „100 Orte“ entscheidet eine Expertenjury. Ab Oktober 2015 sollen die ausgewählten Orte im Monatsrhythmus unter [www.i40-bw.de](http://www.i40-bw.de) präsentiert und in den Kompetenzatlas Industrie 4.0 Baden-Württemberg aufgenommen werden.

Die Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg besteht aus rund 55 Partnerorganisationen, darunter Vertreter von Industrie und Gewerkschaften, Verbänden, Kammern und Netzwerken sowie Hochschulen und Forschungsinstituten. Ziel der Allianz ist es, die Kompetenzen aus Produktionstechnik sowie Informations- und Kommunikationstechnik zu bündeln, alle wesentlichen Akteure zu vernetzen und durch innovative Transferangebote den industriellen Mittelstand in Richtung Industrie 4.0 unterstützend zu begleiten. Kleine und mittlere Unternehmen sind dabei von besonderer Bedeutung und sollen daher in erster Linie von der Allianz profitieren. Darüber hinaus spielt „Industrie 4.0“ auch auf der Bundesebene eine wichtige Rolle. Beim Bundesforschungsministerium ist ein 25 Köpfe zählendes Beratungsgremium angesiedelt, in das auch Susanne Kunschert, geschäftsführende Gesellschafterin der Pilz GmbH aus Ostfildern, berufen wurde.

### Gemeinschaftsstand auf der Hannover Messe 2016

Im Rahmen der **Hannover Messe 2016** bietet Baden-Württemberg International auf der "**Industrial Supply**" und auf der "**Industrial Supply - Themenschwerpunkt Leichtbau**" baden-württembergischen Unternehmen, Clustern und Netzwerken sowie weiteren interessierten Institutionen die Beteiligung auf dem Gemeinschaftsstand Baden-Württemberg an. Das Angebot umfasst unter anderem Ausstellungsflächen, inklusive hochwertigem Standbau, die Organisation und Vor-Ort-Betreuung,

Zielgruppenansprache im In- und Ausland, und die Vermittlung von Kooperationen mit internationalen Partnern.

Weiterreichende Informationen dazu finden Sie unter <http://www.bw-i.de/event/664> und <http://www.bw-i.de/event/434>.

Anmeldeschluss ist jeweils Freitag, 27. November 2015.

Eine Übersicht über die weiteren Gemeinschaftsstände von Baden-Württemberg International finden Sie unter <http://www.bw-i.de/services/presse-aktuelles/informationmaterial/veranstaltungsprogramme.html>

Wenn Sie diesen Rundbrief in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie einfach eine Email an [wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de).